



Federführung: Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Beteiligte/r: Fachbereich Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Herbst
Telefon: 02521 29-160

Vorlage

2011/0111
öffentlich

Kommunales integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Teilbereich II, Obere Nordstraße/Busbahnhof

Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs Vorstellung des Planentwurfs

Beratungsfolge:

13.09.2011 Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie,
Umwelt- und Klimaschutz

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Entwurf zur Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs wird zur Kenntnis genommen und die Einwohnerversammlung soll mit den vorgestellten Planunterlagen durchgeführt werden.

Kosten/Folgekosten

Die Planungs- und Baukosten für den aktuellen Entwurf des zentralen Omnibusbahnhofs am Bahnhof Beckum belaufen sich gemäß erster Kostenschätzung des Büros Grüttner auf ca. 1,3 Mio. € ohne Grunderwerb.

Finanzierung

Unter der Investitionsnummer 00590001 – Busbahnhof – wurden im Haushaltsentwurf 2011 bei dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – Mittel in Höhe von 1.161.200 € veranschlagt. Ebenso wird eine Förderzuwendung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Höhe von derzeit 987.000 € erwartet, die unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – veranschlagt ist.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Erläuterungen

Nach einer intensiven Standortsuche für den ZOB und Vorstellung verschiedener Entwurfsalternativen mit Verkehrssimulationen für die in Frage kommenden Standorte wurde nach Abwägung aller Belange wie der Funktionalität und der verkehrlichen Gesamtsituation, der gewünschten Innenstadt-nähe und den städtebaulichen Aspekten der Standort des bisherigen ZOB am Bahnhof Beckum für die Neuanlegung eines Busbahnhofs ausgewählt. Ein entsprechender Beschluss wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz (SDUK) am 12.04.2011 gefasst.

Mittlerweile wurde durch die Arbeitsgemeinschaft der Büros Grüttner Architekten und FHD Bauplan ein mit der Regionalverkehr Münsterland (RVM), der Westfalenbus (WB) und der Polizei des Kreises Warendorf (Kriminalprävention) vorabgestimmter Entwurf erarbeitet.

Die durch den Entwurf ermittelten Mehrkosten gegenüber dem vorhandenen Haushaltsansatz sollen

durch Erlöse im Grundstücksverkauf, durch Einsparungen im Zuge der konkretisierenden Ausbauplanung sowie durch einen ggf. höheren Zuwendungsbetrag durch den Fördergeber aufgefangen werden.

Der aktuelle Entwurf des Busbahnhofs wird in der Sitzung durch die beauftragten Planer vorgestellt und erläutert.

Weiterhin soll anschließend der Planentwurf in einer Einwohnerversammlung am 28.09.2011 vorgestellt und erörtert werden.

In einer weiteren Sitzung des SDUK soll dann der Beschluss über die Genehmigungsplanung erfolgen, um die Planunterlagen dem Fördergeber Nahverkehr Münsterland (NWL) vorlegen zu können.

Die Fraktionen erhalten ein Exemplar des Planentwurfs in Originalgröße.

Anlage/n:

1. Übersichtsplan Neugestaltung ZOB
2. Entwurfsplanung ZOB